

Amtsmitteilungen 49-Dezember 2018

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT



Foto: RL Anita Plattner, NMS Hermagor

**„Dort wo das Göttliche Kind liegt,
darf alles sein,
dort wird alles menschlich,
gütig und gut.“**

Anselm Grün

Mit den MitarbeiterInnen des
Bischöflichen Schulamtes wünsche
ich allen Religionslehrerinnen und
Religionslehrern, allen Mitarbeiterinnen
und Mitarbeitern des Bischöflichen
Ordinariats, der Bildungsdirektion und
der interdiözesanen Kollegenschaft und
ihren Familien

Gesegnete Weihnachten und
besinnliche Feiertage.

Im Vertrauen auf die Gegenwart
Gottes freuen wir uns auf ein neues
Jahr mit interessanten Begegnungen
und mutigen Schritten, getragen von
dem Geist eines wertschätzenden
Miteinanders.

Šolski urad krške škofije vam želi
blagoslovljene božične praznike,
srečno, zdravo in milosti polno novo
letu ter obilo uspeha in zadovoljstva pri
odgovornem delu poučevanja verouka.

Schulamtsleiterin HR Dr. Birgit Leitner



Inhalt

- 1 Dr. Colerus-Geldern Preisverleihung
- 2 Ehrenzeichen für Dechant Msgr. Mag. Ivan Olip
- 3 Schulklausur Ethik - Religion
- 4 KPS ReferentInnen Tagung in Wien
- 5 KPS DirektorInnentagung in Tainach
- 6 Projekte mit religiös-spirituellen Schwerpunkt
- 7 ZA - Information
- 8 Anmeldung zum Katholischen Religionsunterricht
- 9 BG Exkursion nach Laibach/ Ljubljana
- 10 110 Jahre HLW St. Peter
- 11 Ein herzliches Danke an Theresia Smolle
- 12 MMag. Martin Dovjak - neuer ARGE Leiter
- 13 Neue Mitarbeiterin im Schulamt
- 14 20-jähriges Dienstjubiläum
- 15 Ihre Beiträge in den Amtsmitteilungen
- 16 Mein Bild vom Heiligen Nikolaus
- 17 Bachelorverleihung in Klagenfurt
- 18 Wärme im Herzen ist das schönste Geschenk
- 19 Gesucht: AutorInnen für den Fastenkalender 2020
- 20 Neue Broschüre des Welthauses/ Hiša sveta
- 21 Dreikönigsaktion
- 22 Regenbogen
- 23 "Oh my God" Jugendgottesdienstreihe_Mladinske maše
- 24 Buchtipps
- 25 Zu guter Letzt

Impressum:

Bischöfliches Schulamt der Diözese Gurk
Mariannengasse 2, 9020 Klagenfurt
0463/ 57770-1051
schulamt@kath-kirche-kaernten.at

Die angeführten Autoren sind für den Inhalt der Texte selbst verantwortlich.
Layout: IM

1 Dr. Colerus-Geldern Preisverleihung



Schulamtsleiterin HR Dr. Birgit Leitner, Marlon Berger, Filip Mandic, Diözesanadministrator Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger, Katharina-Maria Grilz, Patrick Beclin, Landesschulinspektorin HR Mag. Susanne Traußnig (Foto: Pressestelle/Eggenberger)

Diözesanadministrator Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger verlieh am 20. November 2018 im Bischofshaus in Klagenfurt an vier Maturantinnen und Maturanten den mittlerweile dritten „Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis“ für vorwissenschaftliche Arbeiten an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) und Diplomarbeiten an Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) im Rahmen der Reife- und Diplomprüfungen im Katholischen Religionsunterricht. Der erste Preis, dotiert mit 500 Euro, wurde an Patrick Beclin (Europagymnasium Klagenfurt) für seine vorwissenschaftliche Arbeit zum Thema „Die Rolle der Katholischen Kirche Österreichs im Nationalsozialismus“ verliehen, deren wissenschaftliche Qualität vom Laudator Dr. Peter Allmaier besonders hervorgehoben wurde.

Mit dem zweiten Platz wurde die Teamarbeit von Marlon Berger und Filip Mandic (HTL Villach) – sie erhalten jeweils 250 Euro – zum Thema „Baukunst: Eine Frage des Glaubens“ ausgezeichnet.

Die Laudatio über das Werk, das drei Sakralbauten – die katholische Kirche am Danielsberg, eine Moschee in Graz und eine Synagoge in Berlin – im Mittelpunkt hatte, wurde von Dr. Peter Fantur gehalten.

Der dritte Preis (150 Euro) erging an Katharina-Maria Grilz (RG/ORG St. Ursula) für ihre Arbeit „Der Heilige Giovanni Bosco mit Blick auf seine Pädagogik damals und heute“. Sehr wertschätzende Worte zu dieser Arbeit formulierte Direktor Mag. Hans Omann.

Diözesanadministrator Dr. Engelbert Guggenberger hat in seiner Ansprache das Bibelwort der Tageslesung den jugendlichen Preisträgern in sehr anschaulicher und feinfühlicher Art näher gebracht und ist im anschließenden persönlichen Gespräch mit allen vier Preisträgern auf ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten bzw. Diplomarbeit näher eingegangen.

Er hat besonders den regionalen Bezug der Arbeiten hervorgehoben und seiner Freude Ausdruck verliehen, in welcher qualitätvollen Weise sich diese junge Menschen mit kirchlichen Themen auseinandergesetzt haben.

Für ihren zukünftigen Lebensweg wünschte der Diözesanadministrator alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen.

Fachinspektorin HR Dr. Birgit Leitner, Leiterin des Bischöflichen Schulamtes, Initiatorin und Jury-Vorsitzende des „Dr. Olaf Colerus-Geldern Preises“, stellte fest, dass das Lesen der Arbeiten ein Vergnügen war und auch ein Zeichen für die Qualität und den Stellenwert des Religionsunterrichts sei. Die Siegerarbeit von Patrick Beclin würdigte die vierköpfige Jury als „sehr professionell, gut recherchiert und durchdacht“. Der Maturant hätte sich, so die Jury, in seiner Arbeit „kritisch und anhand unterschiedlicher Zugänge mit diesem anspruchsvollen Thema auseinandergesetzt“.

Landesschulinspektorin Mag. Susanne Traußnig bezeichnete in ihrem Grußwort den „Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis“ als „besondere Art der Wertschätzung der Leistungen und der Potenziale der Schüler“.



Marlon Berger, Filip Mandic, Diözesanadministrator Engelbert Guggenberger, Patrick Beclin, Katharina-Maria Grilz (Foto: Pressestelle/Eggenberger)

Der „Dr. Olaf Colerus-Geldern Preis“, benannt nach dem im Jahr 2016 verstorbenen Dompropst Apostolischer Protonotar Dr. Olaf Colerus-Geldern, Bischofsvikar für Bildung, Wissenschaft und Glaube, langjähriger Generalvikar, Fachinspektor für Katholische Religion an Höheren Schulen und Schulamtsleiter der Diözese Gurk, wird jährlich vergeben.

Er versteht sich als Beitrag zur Förderung von theologischem Denken und Arbeiten auf Niveau von MaturantInnen. Die eingereichten Arbeiten haben einen theologischen Schwerpunkt aus Disziplinen wie z. B. Kirchengeschichte, Bibelwissenschaften, Philosophie, Dogmatik, theologische Ethik etc.

Der Jury gehörten in diesem Jahr neben Fachinspektorin Leitner außerdem Dechant Dompfarrer Kons. Rat Dr. Peter Allmaier, MSc, Mag. Thomas Unterguggenberger, Fachinspektor für den Katholischen Religionsunterricht an Allgemeinbildenden und Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Mag. Rosemarie Rossmann, Juristin im Schulamt und Pressesprecher Mag. Matthias Kapeller, Leiter der diözesanen Pressestelle, an. (Text: pgk)

2 Ehrenzeichen für Dechant Msgr. Mag. Ivan Olip



LH Kaiser und Dechant Olip (Foto: FO) Kärnten für seine Verdienste als ehemaliger Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht im Geltungsbereich des Minderheitenschulwesens in Kärnten.“

Ehrenzeichen des Landes Kärnten für Stadtpfarrer, Dechant, RR, Ehrenbürger der Stadtgemeinde Bleiburg, Monsignore Mag. Ivan Olip.

Častni znak dežele Koroške za mestnega župnika,dekana, vladnega svetnika, častnega občana mestne občine Pliberk, monsinjorja mag. Ivana Olipa.

Aus den Händen von LH Kaiser, LHStv. Beate Prettnner und LR Ulrich Zafoschnig erhielt Mag. Ivan Olip das Ehrenzeichen des Landes

Der Antrag auf Verleihung dieser sichtbaren Landesauszeichnung wurde von Schulamtsleiterin Dr. Birgit Leitner mit der Begründung eingereicht, dass Dechant Ivan Olip durch seine ausgleichende und wertschätzende Tätigkeit einen großen Beitrag geleistet hat, den zweisprachigen Religionsunterricht in der Diözese Gurk mit höchstem Qualitätsanspruch durchführen zu können.

Vor kurzem wurde Mag. Ivan Olip auch zum Ehrenbürger der Stadtgemeinde Bleiburg ernannt.

Als langjähriger Stadtpfarrer von Bleiburg hat er mit seinem Engagement wesentlich zur Entwicklung der Region beigetragen. Besonders hervorgehoben wurde dabei die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Pfarre mit der Stadtgemeinde Bleiburg. In gemeinsamer Anstrengung gelang die Umsetzung der Gestaltung des Areals rund um die Pfarrkirche. Ein Projekt, das weit über die Grenzen der Region hinausstrahlt.

Amtsmitteilungen 49_Dezember 2018

Informationen aus dem Bischöflichen Schulamt der Diözese Gurk



Katholische Kirche Kärnten
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA
BISCHÖFLICHES SCHULAMT

Mestni župnik, bivši strokovni nadzornik, mag. Ivan Olip je prejel častni znak dežele Koroške za svoje zasluge kot nekdanji strokovni nadzornik za katoliški verouk na veljavnostnem območju dvojezičnega šolstva .

„ S svojim delom in strokovno kompetenco je prispeval velik del, da je dvojezičen verouk v Krški škofiji ustrezal in ustreza najvišjim kakovostnim zahtevam“, tako piše v uradni utemeljitvi.

Pred kratkim pa je mestna občina Pliberk imenovala mag. Ivana Olipa za častnega občana. Kot pliberški mestni župnik da je s svojim delom in angažmajem veliko prispeval k regionalnemu razvoju.

V kooperaciji z mestno občino Pliberk je uspela mestnemu župniku Olipu ureditev prostora okoli farne cerkve. Uspel project, ki odseva daleč preko meja regije.

Das Bischöfliche Schulamt freut sich für seinen ehemaligen Fachinspektor über diese Auszeichnung und wünscht Msgr. Ivan Olip für seinen weiteren Lebensweg viel Elan und für all seine Aufgaben Gottes Segen.

Ein weiterer großer Kirchenmann der Diözese Gurk, Prälat Univ.-Prof. em. Dr. Karl Heinz Frankl wurde mit dem Ehrenzeichen des Landes Kärnten ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlichst! Iskreno čestitamo! (Text: FO)



Ordinariatskanzler Dr. J. Ibounig, Prälat Kan. Dr. Karl Heinz Frankl, Dechant I. Olip, LH Kaiser (Foto: FO)

3 Schulklausur Ethik - Religion



Mag. Unterguggenberger, Dr. Leitner, Dr. Bruno Posod
Foto: BSA

führen zu lassen im Rahmen der Schulklausur am 6. 11. 2018.

Danke für das große Interesse und die konstruktive Auseinandersetzung mit den Fragestellungen rund um die Planungen der Regierung Ethik für alle jene Schülerinnen einführen zu wollen, die nicht am konfessionellen Religionsunterricht teilnehmen und auch die dialogisch-konfessionellen Religionsunterrichtsmodelle weiter

Nachdem FI Mag. Thomas Unterguggenberger über die aktuelle Situation des konfessionellen RU im höheren Schulbereich informiert hat, gab FI Dr. Birgit Leitner einen Überblick über die dialogisch-konfessionellen Entwicklungsmodelle an den Fachberufsschulen, an der International School Carinthia in Velden und an den drei Pilotschulen, NMS und RG am Campus PH Kärnten und NMS St. Veit. Dr. Bruno Posod, der den aktuellen Lehrgang Ethik an der PH Kärnten/AAU mitverantwortet, stellte seinen Zugang, nämlich den der Prozessethik vor und informierte über die inhaltliche und strukturelle Organisation der Ethikausbildung.



Viele offene Fragen, insbesondere was die schulautonomen Möglichkeiten der Einführung des Ethikunterrichtes für die SchülerInnen, die nicht am konf. RU teilnehmen, werden in Zukunft zu lösen sein.

Foto: BSA

Gerne stehen wir FachinspektorInnen in unseren Zuständigkeitsbereichen für Anfragen bzgl. Modellentwicklungen zur Verfügung und geben alle Informationen über Entwicklungsinitiativen aus anderen Bundesländern in unseren Amtsmitteilungen weiter. (Text: BL)

4 KPS ReferentInnen Tagung in Wien

Das Referat für Katholische Privatschulen wird im Schulamt der Diözese Gurk von FI Birgit Leitner und AL Rosemarie Rossmann gemeinsam geleitet und verwaltet.

Aufgaben sind die Weitergabe von rechtlichen, diözesanen und interdiözesanen Informationen an die Privatschulen, die statistische Datenverwaltung und die Vertretung der Privatschulen in diözesanen und staatlichen Gremien.

Bei der jährlichen

PrivatschulreferentInnen tagung in Wien

konnte Birgit Leitner über diözesane Belange berichten und über die Initiativen der anderen diözesanen ReferentInnen erfahren.



Foto: BSA

Die Sitzungen, bei der auch immer ein gemütlicher Ausklang, wie heuer im Cafe Hawelka, eingeplant ist, moderierte und gestaltete in bewährter und umsichtiger Weise Lisbeth Hartel.

Auch der Besuch des Ordensschultages im Kardinal König Haus in Wien steht in diesem Zusammenhang jedes Jahr am Programm.

Diesmal ermutigte Prof. Paul M. Zulehner als Referent die zahlreichen TeilnehmerInnen, dass sie das „Licht und das Salz im Schulsystem des Landes“ seien. (Text: BL)

5 KPS DirektorInnen tagung in Tainach

Anlässlich der heurigen Dienstbesprechung der KPS DirektorInnen im Bildungshaus Tainach am 15.11.2018, zu der Fachinspektorin Dr. Birgit Leitner eingeladen hatte, informierten die SchulleiterInnen der kath. Privatschulen über die Herausforderungen und aktuellen Ereignisse an ihrem jeweiligen Standort.

Unterschiedlicher können die Rahmenbedingungen unserer Privatschulen gar nicht sein, zumal nicht nur alle Schularten vertreten sind, sondern auch regional ganz verschiedene Standortsituationen vorzufinden sind. Dabei ist die Caritaschule für Sozialbetreuungsberufe unter der Leitung von HR Wilfried Hude wohl die größte Privatschule mit 865 SchülerInnen in 49 Klassen, die in unterschiedlichen Bezirken unterrichtet werden.

Ausführlich wurde auch die Frage der Fortbildung der Lehrkräfte an den KPS diskutiert und unter der Leitung von HR Roland Lassenberger eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich in Zukunft um dieses Thema kümmern wird. Mit einem gemeinsamen Mittagessen auf Einladung des Schulamtes ist dieses Treffen gemütlich ausgeklungen.

Am Nachmittag waren dann ca. 60 LehrerInnen der KPS zum Vortrag von Dr. Monika Prettenthaler der Einladung nach Tainach gefolgt und haben sich unter dem Motto „Unterrichten mit Herz und Hirn“ Impulse zur Gestaltung einer tragfähigen und förderlichen pädagogischen Beziehung geben lassen. Auch hier war nach dem Vortrag vom Schulamt für eine kleine Jause gesorgt, sodass dieser Nachmittag mit Gesprächen und Begegnung gemütlich ausklingen konnte. (Text: BL)



Die DirektorInnen der KPS Kärnten

Foto: BSA

6 Projekte mit religiös-spirituellen Schwerpunkt

Im heurigen Schuljahr 2018/19 wurden 19 Projekte von insgesamt 13 Schulen und der BG der kath. RL APS und BPS eingereicht und subventioniert. 878 Schüler konnten mit diesen Projekten erreicht werden und sich dadurch intensiv mit religiös-spirituellen Themen in unterschiedlichster Form auseinandersetzen.

Schon die Verschiedenheit der eingereichten Themen lässt erkennen, wie vielfältig und offen die Auseinandersetzung mit religiösen Themen in der Schulpraxis gelebt wird.

Darunter fielen Wallfahrten, Kennenlertage, Bastelaktionen und Theaterprojekte zum Thema Körper und Missbrauchsprävention. Projekte, die nach dem 6. November eingereicht wurden, konnten aus Gründen der Sparsamkeit und der planmäßigen Budgetierung nicht mehr positiv beantwortet werden. (Text: IM)

7 ZA - Information

Der Zentrallausschuss für APS in Kärnten informiert:
Schulfreierklärung durch das Schulforum_§ 56 Abs. 2 LDG 1884, SHB-24/1-2016

Die Personalvertretung der Kärntner PflichtschullehrerInnen möchte aus aktuellem Anlass alle Schulleiter und Schulleiterinnen auf oben genannten Erlass im Kärntner SHB hinweisen.

Im Zusammenhang mit der Schulfreierklärung einzelner Tage wird für LehrerInnen, die an mehreren Schulen unterrichten, folgende Festlegung getroffen:

Da sich Schulfreierklärungen auf SchülerInnen und nicht auf LehrerInnen beziehen, entfällt bei LehrerInnen mit mehr als einer Dienststelle (z. B. LehrerInnen für Werkerziehung, ReligionslehrerInnen, SprachheillehrerInnen u.ä.) der Unterricht nur in dem Ausmaß, in dem sich eine Schulfreierklärung

der einzelnen Schulen auf den Tagesstundenplan der LehrerInnen auswirkt. Es wird jedoch in dem genannten Erlass empfohlen, durch Studentenausch oder kurzfristige Unterrichtsverlegung (Stundenplanänderung), auch diesem Personenkreis dieselbe Anzahl schulfreier Tage wie den KlassenlehrerInnen zu sichern.

Keinesfalls darf es zur Erreichung dieses Zieles zu zusätzlichem Unterrichtsentfall bzw. zu bezahlten Supplierungen kommen.

LAbg. Stefan Sandrieser
Vorsitzender des ZA

8 Anmeldung zum Katholischen Religionsunterricht



Die neu gedruckten Folder für die Anmeldung zum Katholischen Religionsunterricht in Volksschulen sind eingelangt! Wir bitten Religionslehrerinnen und Religionslehrer diese bei Bedarf im Bischöflichen Schulamt abzuholen.

Auf der Vorderseite des Folders laden wir zur Teilnahme am Katholischen Religionsunterricht ein, in dem wir über Lebensfragen nachdenken, Gemeinschaft erleben, sowie Toleranz und Respekt im Miteinander einüben.

Gerne können diese Einladungen den Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern, ev. schon bei der Schuleinschreibung mitgegeben werden. (Text: IM)



9 BG Exkursion nach Laibach/ Ljubljana

Die Berufsgemeinschaft der ReligionslehrerInnen begab sich am 26. Oktober 2018 auf eine Exkursion in die Hauptstadt Sloweniens.

Ekскурzija v Ljubljano s srečanjem na montesorskem inštitutu

Das Institut in Ljubljana ist ein neu errichtetes freundliches und einladendes Gebäude mit viel Grünfläche. Es wurde durch finanzielle Mittel von Eltern und der Unterstützung des Ministeriums errichtet und ist eine Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht.

In diesem Institut werden Kinder, auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen, von 1 – 15 Jahre nach der Idee und dem Konzept der Montessori Pädagogik betreut und begleitet.

Die schulpflichtigen Kinder lernen schulstufenübergreifend und sind in sogenannte „Triaden“ eingeteilt: 6 – 9 Jahre/1. – 3. Schulstufe, 9 – 12 Jahre/ 4. – 6. Schulstufe, 12 – 15 Jahre/7. – 9. Schulstufe.

Im Grundschulalter arbeiten die Kinder mit Materialien, die für die nächste Triade hilfreich sind projekt- und lebensorientiert zu lernen. Der Lehrer ist nicht Lehrender sondern Beobachter und Begleiter. In den heterogenen Klassen lernen die jüngeren Kinder von den älteren.

Die Grundidee der Montessori Pädagogik beinhaltet die Freiheit des Menschen selbst zu entscheiden, wie und was gearbeitet wird und das Eingehen auf individuelle Bedürfnisse und Stärken. Dafür braucht es eine vorbereitete Lernumgebung, aber auch klare Strukturen. Zu Beginn des Schultages wird gemeinsam vereinbart was an diesem Tag erarbeitet wird. Eine begonnene Arbeit muss auch fertiggestellt werden. Der Schulalltag ist lebensorientiert. Die Schüler organisieren unter anderem die gemeinsame gesunde Jause, die sie auch selbst einkaufen. Es gibt auch ein gemeinsames Mittagessen und der Unterricht endet um 15.00 Uhr.

Die Pädagogik ist den Entwicklungsstufen des Kindes angepasst:

1. Hilf mir, es selbst zu tun.
2. Hilf mir, selbst zu denken.
3. Hilf mir, ich selbst zu werden.

Noch ein interessanter Schwerpunkt ist erwähnenswert.

Da in Slowenien im gesamten Schulsystem kein Religionsunterricht vorgesehen ist, wird im Gegensatz dazu, an diesem Institut die Katechese des Guten Hirten angeboten. Für Kinder von 3 – 6, von 6 – 9 und von 9 – 12 Jahren, jeweils eine Doppelstunde. Die Kinder kommen in eine sorgfältig vorbereitete Umgebung, das sogenannte Atrium. Was das Kind dort entdeckt, soll ansprechend sein und von der Liebe Gottes erzählen.

Es ist ein Ort, an dem die Arbeit des Kindes zum Gebet werden kann und an dem das Wort Gottes gemeinsam gehört und gefeiert wird.

Maria Montessori erkannte, dass Kinder eine natürliche Religiosität haben und diese vertiefen wollen. Wenn diesem Bedürfnis entsprochen wird, kommt dies im Kind als Freude und Friede zum Ausdruck. Aus diesen Erkenntnissen heraus wurde von Dr. Sofia Cavalette und Gianna Gobbi die Idee des Atriums geboren. Dadurch wird das Kind in seiner geheimnisvollen Beziehung zu Gott in den Mittelpunkt gestellt. Elemente der religiösen Tradition werden greifbar dargestellt.

Der Grundgedanke dieser besonderen Katechese lautet: „Hilf mir, selbst näher zu Gott zu kommen!“ „Pomagaj mi, da se sam(a) približam Bogu!“

Viele großartige Eindrücke bleiben in Erinnerung und regen uns ReligionslehrerInnen an, unser Tun und Wirken in einem neuen Blickwinkel zu sehen.

Gabi Steiner und Dorica Kazianka

10 110 Jahre HLW St. Peter



Foto: HLW

Am Donnerstag, den 8. November 2018 feierte die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Peter ihr 110 – jähriges Jubiläum.

Dr. Birgit Leitner, Fachinspektorin für konfessionelle Privatschulen war als Gratulantin mit dabei.

In der zweisprachig geführten katholischen Privatschule des Konvents der Schulschwester sind heute der Kindergarten, die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe, die Einjährige Wirtschaftsfachschule und das Internat untergebracht.

Die Festlichkeiten wurden mit einer gemeinsamen heiligen Messe begonnen, diese zelebrierte der Dekan Jurij Buch und ihm assistierten die Pfarrer aus der Pfarre bzw. jene, die eng mit den Schulschwester bzw. der Schule verbunden sind.

Mit ihrem Gesang verschönerte der Schulchor und der heimische Chor unter der Leitung von Hanzi Sticker und Mag. Sonja Koschier, sowie der Hilfe der Erzieherin Marta Habe, die Messe.

Der Dekan betonte einige Punkte, die sich im Laufe der Zeit im Konvent geändert haben. Eins ist jedoch bis heute gleichgeblieben, die Schwestern

stehen früh auf und versammeln sich zum gemeinsamen Gebet in der Früh, zu Mittag und am Abend. In ihren Gebeten schließen sie uns alle ein. (Text: HLW)

Zu diesem Jubiläum erschien im Verlag Mohorjeva Hermagoras eine liebevoll gestaltet Festschrift in deutscher und slowenischer Sprache. Mit vielen Bildern untermalt, zeigt sie detailreich sowohl den Schulalltag als auch den Hintergrund des geistigen Lebens, das die Jugendlichen in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit begleitet.

Von Seiten des Bischöflichen Schulamtes wünschen wir der HLW St. Peter für ihr weiteres Schaffen und Gestalten alles Gute und Gottes Segen. (Text: IM)



Foto: HLW

11 Ein herzliches Danke an Theresia Smolle



Dechant Geistl. Rat Mag. Josef Scharf, Theresia Smolle, Schulamtsleiterin Dr. Birgit Leitner, VD Rosalia Hartl
(Foto: Gerhard Weikert)

Mit großer Freude dankte Fachinspektorin Dr. Birgit Leitner am 21. November Frau Dipl.-Päd. Theresia Smolle für ihren schon 3 Jahre andauernden ehrenamtlichen Dienst in der VS Moosburg.

Mit viel Liebe und Engagement wirkt sie im Religionsunterricht von Dechant Mag. Josef Scharf und ermöglicht den Volksschülern so wunderbare, intensiv betreute Schulstunden.

Dafür gebührt ihr der herzlichste Dank, den das Bischöfliche Schulamt ihr auch in Form eines Geschenkkorbes zukommen ließ.

Auch Volksschuldirektorin Rosalia Hartl betonte die gute Zusammenarbeit und

das herzliche Miteinander, besonders auch mit Diakon Gerhard Weikert und schätzt sich glücklich eine so engagierte, ehrenamtliche Mitarbeiterin an ihrer Schule zu haben. (Text: IM)

12 MMag. Martin Dovjak - neuer ARGE Leiter

Nachdem der Leiter der ARGE AHS/BMHS Prof. Mag. Thomas Unterguggenberger zum neuen Fachinspektor für den höheren Schulbereich gewählt wurde, blieb diese Funktion ein halbes Jahr lang vakant. Mit der Wahl am 12. November 2018 wurde der neue ARGE Leiter MMag. Martin Dovjak in diese Funktion bestellt.



Foto: M. Dovjak

Er ist Religionslehrer an der EUREGIO HTBLVA Ferlach, an der er neben dem Religionsunterricht auch das Fach SOPK (Soziale Kompetenz und Persönlichkeitsentwicklung) betreut.

MMag. Dovjak stammt aus Zell Pfarre, wo er auch seinen ständigen Wohnsitz hat, nachdem er in Ljubljana, Salzburg und Graz die Studiengänge Fachtheologie und Philosophie absolviert hat.

Als Leiter der ARGE AHS/BMHS will er in erster Linie den Religionsunterricht unterstützen, soweit möglich die einzelnen Unterrichtsstunden konsolidieren und die Anstellungen der ReligionslehrerInnen an den jeweiligen Schulstandorten sichern. Zu diesem Zweck ist die Zusammenarbeit der regionalen ARGE Leitungen sowie aller ReligionslehrerInnen notwendig. Die Herausforderungen des Religionsunterrichts haben sich in den

vergangenen Jahren sehr gewandelt und stehen nicht selten in einem direkten Konkurrenzverhältnis zu anderen Religionen bzw. zu Schülerinnen und Schülern, die sich keiner Religionsgemeinschaft angehörig fühlen. In erster Linie ist diese Konkurrenz hinsichtlich der rechtlichen Bestimmungen bezüglich der Wochenstundenverteilung und Klassenzusammenlegung zu verstehen. Diesen Herausforderungen stehen inhaltliche Fragen nicht nur theologischer Natur im Religionsunterricht gegenüber.

Die gemeinsame Suche nach möglichen Lösungsvorschlägen sind und werden in naher Zukunft zu den zentralen Herausforderungen des Religionsunterrichts gehören und unter Umständen auch über dessen Zukunft bestimmen.

(Text: M. Dovjak)

13 Neue Mitarbeiterin im Schulamt



Foto: S.Attisani

Seit 5. November verstärkt Frau DI Ingrid Mack unser Bischöfliches Schulamtsteam im Sekretariat.

Die in der Steiermark geborene Ferlacherin freut sich sehr diese Aufgabe übernehmen zu dürfen. Mit dem Gedanken „Das Leben ist ein Geschenk, gestalte es mit Freude und Verantwortung!“ nimmt sie die neue Herausforderung gerne an.

Das Bischöfliche Schulamt freut sich auf eine gute und engagierte Zusammenarbeit für das Ordinariat der Diözese Gurk. (Text: IM)

14 20-jähriges Dienstjubiläum

Die Einladung zum 20-jährigen Dienstjubiläum durch die Diözesanleitung nahm unsere Abteilungsleiterin Mag. Rosemarie Rossmann sehr gerne an. So wurde am 15. November allen langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und Arbeit in der Diözese Gurk gedankt. Mit einer gemeinsamen Andacht in der Kapelle des BH Stift St. Georgen, musikalisch umrahmt vom Terzett „Triologie“ wurden die Feierlichkeiten begonnen.



Foto: BSA

Im Anschluss erfolgten die Ehrungen und mit einem festlichen Abendessen, bei welchem ein gemütliches Beisammensein und Austausch gepflegt wurde, ging ein gelungener und schöner Abend zu Ende.

Das Bischöfliche Schulamt gratuliert ebenfalls herzlich zu diesem Dienstjubiläum und freut sich mit seiner Jubilarin! (Text: IM)

15 Ihre Beiträge in den Amtsmitteilungen

Sollten Sie als ReligionslehrerIn Themen, Hinweise oder Beiträge in unseren Amtsmitteilungen veröffentlichen wollen, melden Sie sich bitte bei Ingrid Mack unter 0463/ 57770-1053 oder schicken sie uns ein Email an ingrid.mack@kath-kirche-kaernten.at.

Sehr gerne nehmen wir Ihre Ideen auf und freuen uns auf Ihre Anregungen!

16 Mein Bild vom Heiligen Nikolaus

Fröhliches Kinderlachen, stimmige Nikolauslieder und strahlende Kinderaugen bei der Preisverleihung – Das war die Vernissage zur Ausstellung „Mein Bild vom Heiligen Nikolaus“! Fast 200 Kinder aus verschiedenen Volksschulen haben uns im Rahmen der Aktion „Schick uns dein Bild vom Heiligen Nikolaus!“ ihre Zeichnungen geschickt. Alle eingereichten Kunstwerke sind im Diözesanhaus in Klagenfurt den ganzen Advent über ausgestellt. Den Auftakt zur Ausstellung bildete unsere Vernissage, zu der es eine herzliche Einladung für alle Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte, Bekannte und LehrerInnen gab!



Foto: BSA

Das Siegerbild, gezeichnet von unserer jungen Künstlerin Sophia M. aus Magdalensberg, ist in diesem Jahr auf der Nikolausschokolade von Bruder und Schwester in Not zu sehen.

Die Auswahl, die angesichts der vielen einzigartigen Zeichnungen wirklich nicht leicht fiel, wurde von unserer Jury, bestehend aus Herrn Diözesanadministrator Dr. Engelbert Guggenberger, Frau HR.in Dr. Birgit Leitner, Herrn Rudolf Altersberger für das Schul- und Bildungswesen, Herrn Mag. Georg Messner Vorstandsdirektor der RLB und Frau Rolanda Honsig-Erlenburg als ehrenamtliche Vorsitzende des Vereins Bruder und Schwester in Not getroffen. Musik von und mit Wolfgang Unterlerchner vom Katholischen Familienwerk, eine Prämierung der von unserer Jury ausgewählten Zeichnungen und ein gemütlicher Ausklang, bei dem auch für das leibliche Wohl gesorgt war, rundeten die Veranstaltung ab.

Für jedes anwesende Kind gab es als kleines „Dankeschön“ fürs Mitmachen bei unserer Aktion natürlich ein kleines Geschenk.
(Text: OE-ADMIN / STR)



SAL Dr. Birgit Leitner, Rolanda Honsig-Erlenburg,
Rudolf Altersberger Foto: Claudia Begusch

17 Bachelorverleihung in Klagenfurt

Eine würdevoll gestaltete akademische Feier fand am 26. November 2018 am IRP in Klagenfurt statt.

Die Absolventinnen:

Judith Maria Elisabeth
Borstner, BEd
Mechtildis Kaufmann, BEd
Klara Maria Perne, BEd
Mag.^a Gabriele Schwantler, BEd
Mag.^a Carmen Stürzenbecher, BEd



Foto: KPH



Foto: KPH

Das Bischöfliche Schulamt gratuliert allen Absolventinnen des Studiums der Religionspädagogik sehr herzlich und wünscht alles Gute für ihre berufliche und private Zukunft.

(Text: IM)

18 Wärme im Herzen ist das schönste Geschenk

Unter diesem Motto fand heuer der Weihnachtsbasar des Josefinum in Viktring statt.

Am 30.11. und 01.12. gab es wieder köstliche Kekse, Eingelegtes und viele selbst gebastelte Kunstwerke zu kaufen.

Die feierliche Eröffnung wurde musikalisch vom BRG Viktring und dem hauseigenen Chor gestaltet.

Von den Kindern und Familien des

Josefinum selbst organisiert kommt der Erlös den Kindern zugute.



Lehrerin Manuela Dietrichsteiner, SL Vera Rehsmann, Schülerin und Schüler des Josefinum (Foto: RR)

Mag. Rosemarie Rossmann, AL des Bischöflichen Schulamtes gesellte sich in Vertretung für SAL Dr. Leiter unter die Besucher und war berührt vom Engagement und der Freude, mit der diese Weihnachtsveranstaltung sowohl seitens der Lehrerschaft als auch der Schülern organisiert wurde.

Vielen Dank dem Josefinum Viktring für die Einladung zu dieser schönen Eröffnungsfeier! (Text: IM)

19 Gesucht: AutorInnen für den Fastenkalender 2020

Der Fastenkalender erscheint jährlich seit 2014. Er enthält Gedanken für jeden Tag der Fastenzeit und Karwoche.

Verfasst haben die Texte Schülerinnen und Schüler aus ganz Österreich. Die Grafiken zu jedem Tag haben ebenfalls Jugendliche gestaltet.

Der Kalender erreicht 31.000 SpenderInnen, die Sozialprojekte der Steyler Missionarinnen und Missionare (einer Ordensgemeinschaft innerhalb der katholischen Kirche) in aller Welt fördern und unterstützen. Auch die Spenden, die durch den Kalender hereinkommen, dienen Menschen in Not.

Für den Fastenkalender 2020 zum Thema: „Gott ist Liebe“ suchen die Steyler Missionare Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler (ab der 9. Schulstufe), die ihn mitgestalten, konkret heißt das: einen kurzen Text verfassen.

Investieren müssten Sie zwei bis drei Schulstunden im Rahmen des Religions- und/oder Deutschunterrichts, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen (dazu können LehrerInnen Unterrichtsmaterialien von uns anfordern) und um einen druckreifen Text zu verfassen.

Je kreativer, tief sinniger und authentischer ein Text ist, umso größer ist die Chance, dass dieser gedruckt wird.

Richten Sie bitte Ihre Zusage, mit Ihrer Schulklasse mitzuwirken, bis 28. Februar 2019 an: michael.kreuzer@steylermission.at (Text: M.Kreuzer)

Steyler Missionare

FASTENKALENDER 2019

SEHEN
URTEILEN
HANDELN

Texte und künstlerische Gestaltung von
österreichischen für indische Jugendliche



20 Neue Broschüre des Welthauses/ Hiša sveta

Das Welthaus hat mit Beginn dieses Schuljahres zum zweiten Mal eine Broschüre herausgegeben, in der diverse Angebote von verschiedenen Institutionen der Katholischen Kirche Kärnten zu globalen Themen zusammengefasst sind. Wir alle leben in einer gemeinsamen Welt - mit den angebotenen Workshops können SchülerInnen einen Blick über den eigenen Tellerrand machen, globale Zusammenhänge verstehen lernen sowie das eigenen kritische Denken schulen. Diese Broschüre soll engagierten und interessierten PädagogInnen einen Überblick über die Workshops geben, die in diesem Bereich aktuell sind.



Aus dem Angebot:

"Unser globales Smartphone – auf den Spuren der Rohstoffe" mit Silvia Mödritscher

"Deine, meine, unsere Welt – Vielfalt erspüren" der Dreikönigsaktion

"Lasst uns Afrika mit allen Sinnen gemeinsam erleben!" mit Paulos Worku

Nähere Informationen :

Welthaus Diözese Gurk-Klagenfurt

Tarviser Straße 309020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel: 0463/5877-2622 0676/8772-2625

welthaus@kath-kirche-kaernten.at

21 Dreikönigsaktion

Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar bietet im aktuell erschienenen Flyer ein Workshop-Angebot für Schulklassen an.

Dieser interaktive Workshop zur Sternsingeraktion, im Umfang von 45 Minuten, ist für Schulklassen aller Altersstufen im Dezember und Jänner buchbar.

Er soll ein Beitrag zum globalen Lernen an Schulen sein und Kinder und Jugendliche dazu motivieren, beim Sternsingen mitzumachen.



Sternsingerrap

Eine weitere Aktion der Sternsinger aus ganz Österreich ist ein Sternsingerlied der besonderen Art!

Die Heiligen Drei Könige rappen die Weihnachtsbotschaft der Geburt Christi und erzählen zum coolen Beat warum 85.000 Kinder jedes Jahr als Sternsinger/innen unterwegs sind, um mit den gesammelten Spenden die Welt ein wenig gerechter zu machen.

Der neue Sternsingerrap eignet sich ideal zur Motivation und kindgerechten Vorbereitung auf die Sternsingeraktion, sowohl in Schulen als auch in Pfarren!



Foto: dka

Schauen Sie sich das an!! Auf Youtube #sternsingerrap

Nähere Informationen ganzjährig unter www.sternsingen.at und www.dka.at
Anneliese Michael, Referentin für die Dreikönigsaktion
ka.kjs-dka@kath-kirche-kaernten.at, 0463/5877-2481, 0676/8772-2481

22 Regenbogen

Gerne möchten wir auf die Homepage der Katholischen Kinderzeitschrift Regenbogen www.kinder-regenbogen.at hinweisen.
Neben der 15x im Jahr erscheinenden Zeitschrift Regenbogen bietet diese Plattform eine Vielzahl an Lehrbehelfen für die religiöse Erziehung.
Von Bastelanleitungen über Legespiele und Memories bis zu Stickern und Plakaten mit christlichen Motiven sind Unterrichtsmaterialien verfügbar, die im Religionsunterricht unterstützend eingesetzt werden können.

Zahlreiche Produkte aus dem Online-Shop können als Unterrichtsmittel eigener Wahl abgerechnet werden.
Kontakt: 0463/ 5877 – 2145 oder – 2148, regenbogen@kath-kirche-kaernten.at

23 "Oh my God" Jugendgottesdienstreihe_Mladinske maše

Die Katholische Jugend Kärnten startet die Jugendgottesdienstreihe "Oh my God" und besucht Pfarren in ganz Kärnten um große Jugendgottesdienste zu feiern und gemeinsam mit Jugendlichen und Jugendverantwortlichen aus der Region vorzubereiten.



Die nächsten Termine:

- 19.01.2019 Völkermarkt
- 23.02.2019 Maria Landskron
- 09.03.2019 Feldkirchen
- 27.04.2019 St. Walburgen im Görtschitztal
- 24.05.2019 Lange Nacht der Kirchen in Klagenfurt
- 29.06.2019 St. Georgen am Längsee

Für Firmlinge & Jugendliche, mit rockiger Musik, spannender Predigt und Glaubenserfahrungen. (Text: Katholische Jugend Kärnten / KJ)

Nähere Informationen unter: www.kath-jugend-kaernten.at und
0676 8772 2461

24 Buchtipps

Mag. Einspieler, Klaus; Dr. Kapeller Michael:
Der Duft neuen Lebens

Gedanken zur biblischen Weihnachtsbotschaft
Katholische Kirche Kärnten, 175 S., 12,80 €
Erhältlich unter www.kath-kirche-kaernten.at
und im Behelfsdienst des Seelsorgeamtes,
behelfsdienst@kath-kirche-kaernten.at

Die Publikation beschreibt den Zusammenhang
der sinnlichen Stimmung der Advents- und
Weihnachtszeit mit der christlichen Botschaft
des Weihnachtsfestes.

Ausgehend vom auch heute noch weit
verbreiteten alpenländischen Brauch des
Räucherns in den drei Rauhnächten verbinden
die Autoren dieses Geschehen mit den biblischen Texten und spannen
dabei einen Bogen vom Stammbaum Jesu, über die Geburt in Bethlehem
bis hin zur Taufe im Jordan und erschließen in insgesamt sieben Kapiteln die
weihnachtliche Bedeutung des Weihrauchs.

(Text: Pressestelle Diözese Gurk)

Ein Tipp für die Weihnachtszeit

Jenseits der adventlichen Hektik, über der Dauerbeschallung in Einkaufszentren
und auf Adventmärkten, hinter Lichterketten und Geschenketürmen liegt eine
Ahnung von Weihnachten in der Luft.
Anbei finden Sie ein paar Anregungen und Literaturtipps, um sich biblisch
darauf einzustimmen.

Aktuelle Informationen aus dem Bibelwerk und zu den Bibeljahren finden Sie
wie immer auch im Internet: www.bibelwerk.at oder www.jahrederbibel.at



Kuppig, Kerstin:
Bunt wie ein Regenbogen
Großes Werkbuch Religion
Verlag Herder, 192 S., 20,60 €

Eine Ideenkiste, bis zum Rand gefüllt mit
Vorschlägen, wie Kinder zwischen 5 und 14 Jahren
religiöse Inhalte kreativ und mit allen Sinnen
erfahren können.

Die praxiserprobten Einheiten mit Angaben zu
Material und Vorbereitung sind eine unerlässliche
Grundausrüstung für Schule und Gemeinde.



Altmannspurger, Dieter:
Barfuß die Bibel entdecken
Kooperative Abenteuerspiele für die kirchliche
und schulische Praxis
Neukirchener Aussaat, 112 S., 13,40 €

Dieses Praxisbuch ist für alle, die in Schule und
Gemeinde tätig sind und regelmäßig biblische
Geschichten vermitteln.
Schritt für Schritt, in vielen Bildern wird erklärt,
wie die Kooperativen Abenteuerspiele angeleitet,
durchgeführt und reflektiert werden.





Die traditionelle Herbsttagung wurde diesmal von Manfred Prisching, Professor für Volkswirtschaftspolitik und Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz gestaltet.

Als Nachlese kann das Buch „**Verrückt. Verspielt. Verschoben. Unsere spätmoderne Gesellschaft**“ (Styria 2014), das er gemeinsam mit dem Grazer Künstler Franz Yang-Močnik herausgegeben hat, empfohlen werden.

In den beiden „Sprachen“ der Wissenschaft und der Kunst vermitteln die beiden Autoren ihre Beobachtungen und Erfahrungen zu denselben Themen der Gegenwartsanalyse.



Das große Quiz zur Bibel
1000 Fragen und Antworten
Für 2-5 Spieler, ab 9 Jahren, ca. 18,90 €
erhältlich: bibelwerk.at

Spannender Wissenstest mit 100 Fragen und Antworten und 30 Aktionskarten. Punkten kann man nicht nur, wenn man korrekt antwortet, sondern auch dann, wenn die Mitspieler richtig eingeschätzt werden.



25 Zu guter Letzt

Zwei wunderbare Projekte, die uns RL Ingrid Rudhardt zugeschickt hat!
Vielen Dank!

“Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.” Mt 25,40

Unter diesem Bibelbezug hat die 1. Klasse der NMS 3 in Klagenfurt ein Adventprojekt gestartet. Es wurden mit großer Freude viele Pakete gefüllt und verpackt. Ein besonderer Schwerpunkt lag darin, etwas herzuschenken, was man auch selbst noch liebt, um die Nächstenliebe zu spüren.



Foto: I. Rudhardt



Herbergssuche heute und damals

Die Schüler der 4. Klasse NMS 3 besuchten die Jugendnotschlafstelle in Klagenfurt und überbrachten liebevoll gestaltete Adventsäckchen mit Süßigkeiten.



Die Schüler haben den Besuch biblisch so gedeutet: „Die Geburt von Jesus stand bevor, jedoch die Menschen waren nicht bereit für die Niederkunft des Sohn Gottes eine Herberge zu ermöglichen. Auch heute sind noch viele Jugendliche auf dem Weg nach einer Herberge. „Gott sei Dank, gibt es diese Stelle für in Not geratene Jugendliche.“ (Texte: I. Rudhardt)

Foto: I. Rudhardt